

Zeltaufbau, Grün holen und Kränzen 2012

Königskompanie zu sein bedeutet rund um das Schützenfest natürlich immer viel Spaß und Freude - aber vor dem gemeinsamen Feiern bekanntermaßen auch erst einmal eine Menge an Arbeit, die es zu erledigen gilt !

MITTWOCH, 20.06.2012

Ab 18.00 Uhr fanden sich eine gute Anzahl an Hövelsenner Schützen sowie auch an Frauen bei unserem Königspaar Peter und Gudrun Brinkmann ein.

Während die Männer das Festzelt für die am Freitag stattfindende Kranzfeier aufbauten, fingen die Frauen bereits damit an, den Papierblumenschmuck für das bevorstehende Kränzen zu fertigen.

DONNERSTAG, 21.06.2012

Ab 18.00 Uhr ging es an diesem Abend mit dem Grünholen, der Betischung und Bestuhlung bzw. dem Schmücken des Festzeltes sowie mit einigen kleineren Arbeiten wie z.B. dem Aufhängen einiger Lichterketten auf dem Grundstück der Königsresidenz weiter.

Entgegen der ursprünglichen Absicht, das benötigte Tannengrün wie schon so oft aus der Senne hinter Staumühle zu holen, ergab sich kurzfristig noch die Möglichkeit, sich einiger Tannen zu bedienen, die auf dem in unmittelbarer Nähe zum Haus unseres Königspaares gelegenen un bebauten Grundstück standen.

Hierdurch wurde natürlich viel Zeit eingespart.

FREITAG, 22.06.2012

Um 14.00 Uhr begann das Kränzen des Torbogens sowie die Fertigung weiterer Kränze für den Hauseingangsbereich und die Königskutsche.

So ganz nebenbei wurde auch die berühmt-berüchtigte "Schwanzkompanie-Trophäe", nämlich der grüne Holzklötz, der sich zu diesem Zeitpunkt noch im Besitz unserer Kompanie befand, mit etwas Tannengrün geschmückt. Schließlich musste der Holzklötz am späten Nachmittag ja noch traditionell durch unseren Kompaniechef Hans-Georg Auster an die diesjährige Schwanzkompanie, die Klausheider Kompanie, übergeben werden.

Für das leibliche Wohl aller fleissigen Helferinnen und Helfer war schon an diesem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken bestens gesorgt.

Nachdem der Torbogen fertig gekränzt und auch schon größtenteils mit dem sehr schönen

Blumenschmuck versehen war, wurde er in die Senkrechte gehoben und fest in den Boden verankert.

Danach wurden noch die restlichen Blumen, die Fähnchen sowie das Torbogenschild angebracht.

Parallel dazu wurde auch noch der Kranz für den Hauseingangsbereich dort angebracht.

Nachdem damit alle Arbeiten erledigt waren, konnte man an diesem Abend dann auch endlich zum "gemütlichen Teil", nämlich der Kranzfeier, übergehen.

Dazu traf man sich um 19.00 Uhr an der Ecke Hermann-Löns-Platz / Birkenweg und marschierte in Begleitung der Musikkapelle zur Königsresidenz in den Birkenweg ein.

Dort angekommen, folgten die Begrüßungsworte von Kompaniechef Hans-Georg Auster, Oberst Hubert Bonke sowie von unserem Hövelsenner König und Gastgeber Peter Brinkmann selbst.

Königin Gudrun bekam von unserer "Kompaniechefin" Heidi Auster zudem noch einen Blumenstrauß überreicht.

Nachdem damit alle offiziellen Formalitäten erledigt waren, konnte die Kranzfeier in geselliger Runde mit den vielen anwesenden Gästen bei leckeren Brat- bzw. Currywürstchen vom Grill sowie kalten Getränken beginnen.

Ab 20.45 Uhr übernahm dann jedoch zunächst "König Fußball" das Kommando. Aber auch diesbezüglich hatte unser König Peter vorgesorgt und so konnten alle fußballbegeisterten Gäste das EM-Viertelfinalspiel zwischen Deutschland und Griechenland über eine Leinwand mitverfolgen.

Der 4:2-Sieg unserer Mannschaft und der damit verbundene Einzug in das EM-Halbfinale sorgten letztendlich aber auch dafür, dass die Kranzfeier nach dem Spiel erst so richtig los ging und die gute Stimmung im Festzelt nach und nach noch immer mehr stieg.

Höhepunkte waren zu dieser schon fortgeschrittenen Zeit im Festzelt noch die Ehrentänze unseres Königspaares sowie des gesamten Hofstaates, die offizielle Gratulation des Hofstaates aus dem Jahr 1997, dem Peter und Gudrun ja auch angehörten, sowie zuletzt um Mitternacht der Geburtstagstanz unserer "Spießfrau" Christel Bee mit ihrem Mann, unserem Kompaniespieß Helmut Bee.

Irgendwann schon weit in den frühen Morgenstunden endete schließlich eine rundum gelungene und unvergessliche Kranzfeier, welche die Vorfreude auf das bevorstehende Schützenfest natürlich nochmals steigerte.

Text: Michael Regenbrecht